

Felix Brauner

Mentalisieren und Fremdenfeindlichkeit

Psychoanalyse und Kritische Theorie im Paradigma der Intersubjektivität



ca. 350 Seiten · Broschur

36,90 € (D) · 38,00 € (A)

ISBN 978-3-8379-2770-2

ISBN E-Book 978-3-8379-7385-3

Buchreihe: Psyche und Gesellschaft

Erscheint im Mai 2018

Brauners Studie ist ein Plädoyer für das Zusammendenken von Psychoanalyse und Kritischer Theorie.

Felix Brauner macht die Konzepte der modernen, auf Intersubjektivität ausgerichteten Psychoanalyse für die Gesellschaftskritik fruchtbar, indem er Anknüpfungspunkte zur aktuellen Kritischen Theorie herausarbeitet. Um die Identitätsbildung von Subjekten in der Spätmoderne sowie ihr Misslingen zu verstehen, stellt er das Konzept der Mentalisierung in den Vordergrund seiner Forschung. Er wendet dabei die Modelle der Mentalisierungstheorie auf den Untersuchungsgegenstand der Fremdenfeindlichkeit an und analysiert bedrohliche Folgen einer Überidentifizierung mit der ethnischen oder nationalen Eigengruppe. In seiner umfassenden Studie demonstriert er, wie eine strukturell geringere Ausbildung von Fähigkeiten zur Emotionsregulation und Empathie in Kindheit und Jugend sowie eine dynamische Anfälligkeit für Regressionen auf prämentalisierende Reflexionsmodi im Erwachsenenalter zu fremdenfeindlichen Ressentiments führen können.

Felix Brauner studierte Psychologie, Klinische Psychologie und Psychotherapie in Bielefeld und Kassel. Er arbeitet zurzeit an seiner Dissertation zum Thema Fremdenfeindlichkeit aus mentalisierungstheoretischer Perspektive mit Fokus auf Gruppenprozesse in der Adoleszenz und absolviert die Psychotherapie-Ausbildung zum analytischen Psychotherapeuten in Berlin.